

Ein Malheur ist kein Grund zur Panik

Wegberg. Ein Welpen ist klein, putzig und süß, bedeutet für seine Halter aber auch viel Arbeit. Schon am ersten Tag in seinem neuen Zuhause sollte man konsequent mit der Erziehung anfangen und ihm klare Regeln vorgeben. Dazu gehört, dem Welpen beizubringen, dass die Wohnung kein Hundeklo ist. Damit er möglichst schnell lernt, stubenrein zu werden, sollten Sie tagsüber alle zwei Stunden (grobe Faustregel) mit ihm nach draußen gehen, grundsätzlich lieber einmal mehr, als einmal zu wenig und insbesondere in folgenden Situationen:

- nachdem er aufgewacht ist
- nachdem er getrunken oder gefressen hat
- nachdem er gespielt hat
- wenn er aufgeregter oder aktiver als üblich ist
- wenn er beginnt, am Boden zu schnüffeln

- wenn er zur Haustüre läuft
Wichtig ist es, dass Sie Ihren Hund dabei begleiten und ihn nicht einfach nur aus Bequemlichkeit in den Garten schicken. Empfehlenswert ist ein Ort, an dem er ungestört ist und nicht abgelenkt wird. Gerade in den ersten Wochen kann es hilfreich sein, mit ihm immer an ein und dieselbe Stelle zu gehen. Sobald er sein Geschäft verrichtet, sollten Sie ihn mit freundlicher Stimme kurz loben.

Sollte es doch innerhalb der Wohnung mal zu einem Malheur kommen, ist dies kein Grund zur Panik. Ohnehin sollten Geduld und Ruhe für Sie als Welpenbesitzer an erster Stelle stehen. Erwischen



Hundexpertin Kirstin Müller, Mobile Hundeschule Müller in Wegberg, gibt im Extra-Tipp, regelmäßig einen Tipp rund um die Erziehung und das richtige Verhalten mit dem Vierbeiner. Heute: So wird der Welpen stubenrein.

Sie den Kleinen auf frischer Tat, ist ein lauter Ausruf (z.B. „Nein“) sinnvoll, um Ihren Missfallen deutlich zu machen. Tragen Sie ihn dann umgehend nach draußen, damit er sein Ge-

schäft beenden kann. Unterlassen Sie es, ihn zu beschimpfen oder gar zu bestrafen. Das Missgeschick ist nicht sein Fehler, sondern nur eine Folge Ihrer Nachlässigkeit.

Verzichten Sie unbedingt auf Hundetoilette oder Welpenpads. Schließlich soll Ihr Hund lernen, sich draußen (!) zu lösen. Nachts kann eine Hundebox sinnvoll sein.